



## René Jalaß

*Sand im sächsischen Regierungsgetriebe sein!*

Liebe Genoss\*innen, ich bin vor rund zwei Jahren, nach einem kurzen Abstecher über unsere Landesgeschäftsstelle, als Nachrücker in den Landtag gekommen. Zum Einstieg beschäftigte ich mich unter anderem mit Drogenpolitik. Fazit: Die CDU-Unkultur nimmt schlicht keine Rücksicht auf die Gesundheit und das Leben betroffener Menschen. Hier gilt das Gesetz des Stammtisches und ein unterirdisches Menschenbild. Fachlich ist die Regierung dümmer als eine Schippe Streusand und ignoriert jahrzehntelange (!) Forschung und Rechtsprechung. Die neuesten Entwicklungen, z.B. im Umgang mit Bagatelldelikten, werfen Sachsen drogenpolitisch um Jahrzehnte zurück. Das Polizeigesetz macht es nur noch schlimmer.

Ein halbes Jahr später übernahm ich das große Feld der Hochschulpolitik. Nach der Einarbeitung und vor allem intensiver Vernetzungsarbeit, konnte ich in dem Bereich wichtige Probleme nicht nur im parlamentarischen Raum in den Fokus rücken. Das Thema „Prüfungsunfähigkeitsbescheinigungen“ stellt z.B. für viele Studierende einen krassen Eingriff in Grundrechte dar. Und ich ärgere mich hier ja immer noch mit der Staatsanwaltschaft herum. Und während ich diesen Text schreibe, ist ebenfalls schon klar, dass der Verfassungsschutz an Sachsens Hochschulen gern mal zum Kaffee vorbei schaut. Dabei werden Informationen über

das Engagement von Studierenden in linken Initiativen und hochschulischen Gruppierungen ausgetauscht.

Für mich gibt es noch viel mehr Gründe, diesen Schreibtischtäter\*innen - die sich kopfüber der faschistischen Renaissance anwanzen - weiter zur Last zu fallen. Manche Abgeordnete und Minister\*innen grüßen mich dann eben nicht mehr. Manche Verwaltungen bekommen Herzklopfen, wenn eine Kleine Anfrage von mir eintrudelt. Mittel und Wege, Sand im Getriebe dieses Irrsinns zu sein und diesen öffentlich zu machen, bieten sich über unser Instrumentarium, über unsere Öffentlichkeitsarbeit, über die Haus- und die Geschäftsordnung oder auch über lustige Räucherkerzen zur Genüge. Man muss es eben nutzen und das tue ich! Auch wenn nicht jede Kleine Anfrage, z.B. ob es bei der AfD hackt, zugelassen wird. In diesem Sinne: Liebe Genoss\*innen, spuckt dem rechtslastigen Landtagspräsidenten, der Fascho-CDU und den AfD-Nazis in die Suppe und jagt mich wieder in den Landtag.

Ich habe in meinem letzten Bewerbungstext geschrieben: „Falsches bleibt falsch, auch wenn es Alle tun. Richtiges bleibt richtig, auch wenn es gerade niemand tut.“ Das gilt für mich uneingeschränkt weiter.

### **Biografisches:**

Ich bin René Jalaß, 36 Jahre alt, Sozialarbeiter/-pädagoge (B.A.). Organisiert bin ich im Kreisverband Westsachsen, Wahlkreis: Leipzig Land 2 (Region Markkleeberg / Markranstädt)

### **Mitgliedschaften:**

Ich bin u.a. Mitglied bei Ver.di, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, dem Erich-Zeigner-Haus e.V. Leipzig oder der D.O.N.A.L.D.